

## Und noch ganz wichtig ...

### Bei Selbstanlieferung zur Deponie Mansie bitte unbedingt beachten:

- Sperrgut aus **Privathaushaltungen** wird auf der Deponie Mansie nur kostenlos angenommen bei **Vorlage der ausgefüllten Sperrgutkarte**.
- Direktanlieferungen von Sperrgut, die nicht in Begleitung des **Abfallerzeugers** bzw. eines **Haushaltsangehörigen** oder unter Vorlage einer Vollmacht / eines Personalausweises erfolgen, sind in jedem Fall gebührenpflichtig.
- Sperrmüll von **gewerblichen Anlieferern** (Hausmeisterdiensten, Hausverwaltungen, öffentlichen Einrichtungen, Wohnungsbau-gesellschaften, Container- und LKW-Anlieferungen) sind kostenpflichtig.
- Bei **Mischladungen** (Restabfälle und Sperrgut) sind die Abfälle getrennt voneinander zu halten, so dass eine gesonderte Mengenermittlung der Restabfälle möglich ist. Besteht diese Möglichkeit nicht, wird die Gesamtmenge als gebührenpflichtig behandelt.
- **Wertstoffe** (Metall, Papier) müssen aus einer Mischladung vor der Verwiegung des Restmülls aussortiert werden.

### Und noch etwas ...

Sollten Sie den Ihnen mitgeteilten Abholtermin nicht einhalten können oder noch weitere Teile dazustellen wollen, so benachrichtigen Sie bitte die Entsorgungsfirma:

**Heinemann – Telefon 04402 / 1012**



# Sperrgutabfuhr auf Abruf

Was muss beachtet werden ?

Landkreis Ammerland  
Abfallberatung  
Ammerlandallee 12  
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-2460  
Fax: 04488 – 56-2469  
[www.awb-ammerland.de](http://www.awb-ammerland.de)

Abfallberatung Ammerland  
04488 / 56-2460

Landkreis  
AMMERLAND



Landkreis  
AMMERLAND

## Wie funktioniert das ?

- Stellen Sie den Antrag etwa **4 Wochen vor** dem gewünschten Abholtermin.
- Die vollständig und gut lesbar ausgefüllte Sperrgutskarte ist in einem frankierten Briefumschlag zu schicken an die Abfuhrfirma: **Heinemann & Bohmann Ammerland Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kleibroker Str. 99, 26180 Rastede**  
Telefonische Bestellungen können nicht entgegengenommen werden.
- Die Karte ist immer nur für einen Haushalt auszufüllen. Auch bei einer gemeinschaftlichen Bestellung mit Nachbarn ist für jeden Haushalt eine Karte auszufüllen. Diese müssen gemeinsam in einem Umschlag abgeschickt werden.
- Der genaue Abholtermin wird Ihnen schriftlich – mindestens 3 - 4 Tage vorher – mitgeteilt. Ihr Sperrgut wird spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Bestellung abgeholt.
- Stellen Sie die sperrigen Abfälle am Abfuhrtag morgens bis 6.30 Uhr gut sichtbar und nur in angemeldetem Umfang und zugelassener Form und nach Sperrgut, Altmetall sowie Elektroaltgeräten getrennt an den Straßenrand.
- Nicht rechtzeitig zur Abholung bereitgestelltes Sperrgut wird nachträglich nicht mehr abgefahren und ist umgehend zu entfernen.
- Bitte beachten Sie, dass Fußgänger und der Straßenverkehr nicht behindert werden.
- Jeder Haushalt kann zwei kostenlose Abfahrten oder zwei Anlieferungen zur Deponie pro Jahr in Anspruch nehmen.

## Was wird mitgenommen ?

Zum Sperrgut gehören ausschließlich Gegenstände aus dem Privathaushalt, die selbst nach einer zumutbaren Zerkleinerung wegen ihrer Sperrigkeit/Größe, ihres Gewichtes oder ihrer Materialbeschaffenheit nicht in die Restmülltonne passen bzw. nicht über die Restmülltonne entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- **Sperrgut im herkömmlichen Sinne:**  
z.B. Sofas, Sessel, Stühle, Schränke, Tische, Regale, Bettgestelle, Matratzen, Lattenroste, Teppiche und Teppichauslegware (kein Kleinschnitt), Koffer, Sanitärkeramik, große Spielzeugteile.
- **Verwertbares Altmetall:**  
z.B. Regalträger, Schubkarren, Grill, Fahrräder, Maschendraht, Gartengeräte.  
Altmetalle können auch auf den Recyclinghöfen und auf der Deponie Mansie kostenlos abgegeben werden.
- **Elektro- und Elektronikaltgeräte:**  
z.B. Kühl- und Gefriergeräte, E-Herde, Waschmaschinen, Spülmaschinen, Trockner, Fernseher, Hifi-Geräte, Mikrowelle, elektrische Küchengeräte, Computer, Drucker, Staubsauger, Rasenmäher, Werkzeug, Spielzeug, Freizeitgeräte.  
Elektrokleingeräte dagegen werden **nur** bei einer ohnehin angeforderten Sperrgutabfuhr mitgenommen oder bis Toastergröße auch bei der „Mobilen Problemstoffsammlung“ angenommen.  
Elektrogeräte jeglicher Art können auf der Deponie Mansie kostenlos abgegeben werden - auf den Recycling-Höfen dagegen nicht. Sie dürfen nicht in die Restmülltonne gegeben werden.

## Was ist ausgeschlossen ?

- **Abfälle aus gewerblichen und öffentlichen Einrichtungen**, freiberuflichen Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Betriebsführung.
- **Abfälle aus Bauarbeiten:** z.B. Bauschutt, Türen, Fenster, Zargen, Holzgebälk, Ziegel, Paletten, Laminat, Parkett, Vertäfelungen, Isoliermaterial, Baufolien.
- **Betonpflanzkübel, Betonsockel** (v. Sonnenschirmhalterung, Wäschepfahl, Schaukel u. a.).
- **Außenbauholz:** z.B. Zäune, Schaukelgestelle, Kleintierställe, Gartenhäuser, Sandkästen, Hüten, Wäschepfähle, Lamellenzäune, Rankgitter.
- **Wertstoffe** wie Papier, Pappe, Kartons, Altglas, Verpackungen.
- **Autoteile** wie Reifen, Schrottteile, Sitze.
- **Schadstoffhaltige Abfälle** wie z.B. nicht entleerte oder leere Farb-, Lack-, Öleimer.
- **Baum-/Wurzelstubben**, Stämme.
- **Abfälle**, die aufgrund ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht von zwei Personen verladen werden können.
- Es werden jeweils **max. 5 m<sup>3</sup> Sperrgut zuzüglich Elektrogeräte und Metallteile** abgefahren. **Keine komplette Haushaltsauflösung.**
- **Abfälle**, die sich notfalls durch Zerkleinerung in der Restmülltonne unterbringen lassen (Tapetenreste, Geschirr u. a.), außer dieser Restmüll wird über die zugelassenen kostenpflichtigen 150-l-Sperrmüllsäcke zur Abholung angemeldet.  
Mit Restmüll gefüllte z.B. blaue Säcke oder Kartons werden nicht mitgenommen.